LÄNDERSTECKBRIEF

Hessen

AUF EINEN BLICK

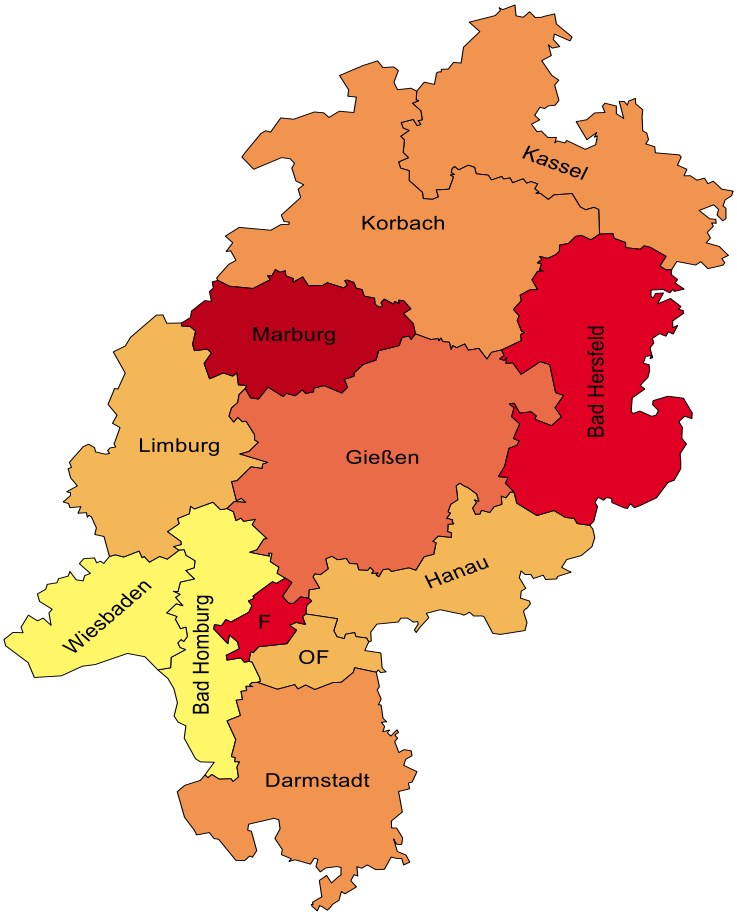
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Hessen 34.439 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 40,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Marburg und Bad Hersfeld – Fulda. Dort gab es für 70,3 beziehungsweise 61,6 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 23,1 Prozent beziehungsweise 29,8 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Bad Homburg und Wiesbaden.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2023/2024

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Bauelektrik	880	1.219	72,2
	Altenpflege	877	1.140	77,0
	Elektrische Betriebstechnik	775	1.035	74,9
	Kraftfahrzeugtechnik	722	1.365	52,9
	Mechatronik	697	846	82,4
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	1.916	2.777	69,0
	Physiotherapie	606	733	82,6
	Ergotherapie	344	401	85,8
	Buchhaltung	304	1.221	24,9
	Aufsicht - Elektrotechnik	253	294	86,1
Expert:in	Informatik	1.593	1.786	89,2
	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1.434	1.947	73,7
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	1.309	1.426	91,8
	Bauplanung und -überwachung	1.035	1.170	88,5
	Aufsicht und Führung - Verkauf	1.032	1.246	82,8

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Altenpflege. Hier gab es für 880 beziehungsweise 877 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Hessen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 1.916 beziehungsweise 606. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Informatik und Sozialarbeit und Sozialpädagogik mit einer Fachkräftelücke von 1.593 beziehungsweise 1.434. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft - Expert:in. Hier konnten rechnerisch 91,8 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.